

Rück- und Ausblick in der SoVD-Zeitung beginnt ein Jahr vor Jubiläum

Der Verband damals und heute

Im Mai 2017 begeht der Sozialverband Deutschland (SoVD) sein 100-jähriges Jubiläum. Hervorgegangen aus dem Bund der Kriegsbeschädigten und ehemaligen Kriegsteilnehmer, hatte der Reichsbund schon am Ende des ersten Nachkriegsjahres 1919 rund 500 000 Mitglieder. Heute zählen wir über 560 000 Mitglieder – Tendenz wachsend. Und das Engagement der vielen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitstreiter und Mitstreiterinnen hat nicht nachgelassen.



Foto: Herbert Schlemmer

Oben: So sieht die SoVD-Bundesgeschäftsstelle in Berlin heute aus. Hier und rund um das Rolandufer an der Jannowitzbrücke sollen im kommenden Jahr viele Feierlichkeiten zum 100-jährigen Jubiläum stattfinden.



Foto: Max Missmann/Stadtmuseum Berlin

Links: Das Gebäude des späteren Verbandshauses des Reichsbundes, hier in einer Aufnahme aus dem Jahr 1906. Auch damals lagen am Rolandufer Ausflugsschiffe vor Anker, und am Ufer der Spree herrschte munteres Treiben.

Als der Bund der Kriegsteilnehmer und Kriegsbeschädigten in Berlin gegründet wurde, definierte er sich als ein demokratischer und fortschrittlich-sozialer Interessenverband. Auch damals forderten die Mitglieder Frieden, Demokratie und soziale Gerechtigkeit. Durch alle Höhen und Tiefen hindurch ist der Verband diesem Leitsatz treu geblieben; er wurde damit zur Keimzelle für die Gründung anderer Sozialverbände.

Unter anderem im Rahmen eines Festaktes wird am 23. Mai in Berlin das 100-jährige Bestehen begangen, eingeraht von Wochen zahlreicher weiterer Festlichkeiten und Veranstaltungen rund um die Bundesgeschäftsstelle in Berlin sowie in allen SoVD-Landesverbänden. Die zentrale Abschlussfeier findet Ende

September statt. Die Vorbereitungen zu den Feierlichkeiten sind in den SoVD-Gliederungen sowie im Bundesverband in vollem Gange.

Auch in der SoVD-Zeitung soll das bevorstehende Jubiläum einen festen Platz erhalten. Mit Auftakt in der aktuellen Ausgabe richten wir ein Jahr lang den Blick zurück auf die Verbandsgeschichte und betrachten auch Zukunft und Gegenwart. Im Vordergrund stehen:

- der Verband „damals und heute“: der SoVD (bzw. Reichsbund) aus der Perspektive der Mitglieder. So möchten wir z.B., jeweils auf einen SoVD-Landesverband bezogen, ein Mitglied der Reichsbund- und der jüngeren SoVD-Generation gegenüberstellen. Gerne zeigen wir ehrenamtliche aktive Mitglieder, aber auch Mitglieder,

die durch unseren Verband Hilfe erhalten haben.

- sozialpolitische Themen im Wandel der Zeit: Wie haben sie sich entwickelt, welche sind hinzugekommen?
- eine Portrait-Serie über unsere ältesten Mitglieder (s. re.)
- ein Generationen-Fotowettbewerb (s. re.).

Für die fortlaufende Berichterstattung wünschen wir uns die Unterstützung unserer Mitglieder aus allen Landesverbänden. Schreiben Sie uns über die Motive Ihres Beitrittes, Ihren persönlichen Bezug zum Verband. Senden Sie uns Ihre Fotos, persönlichen Erinnerungen und Wünsche für die Zukunft! Damit die Berichterstattung zum Jubiläum das SoVD-Leben in allen Gliederungen und Altersgruppen unserer starken Gemeinschaft widerspiegeln kann. *veo*

Aufruf: „Stellt uns eure 100-Jährigen vor!“

Zählen Sie zu den glücklichen SoVD-Orts-, Kreis- und Landesverbänden, in denen noch Mitglieder leben, die im Gründungsjahr oder kurz danach geboren wurden? Die Zeitzeugen, Zeitzeuginnen der ersten Stunden sind? Dann zögern Sie bitte nicht, uns die „100-Jährigen“ vorzustellen. Gerne nimmt die Redaktion Fotos und persönliche Geschichten entgegen, um anschließend eine möglichst große Auswahl mit allen Verbandsmitgliedern zu teilen. Bitte richten Sie zeitnah Ihre Schreiben an: SoVD-Redaktion, Stralauer Straße 63, 10179 Berlin, Stichwort: „Hundertjährige“.

Fotowettbewerb: „Schon Generationen im SoVD“

Waren schon Ihre Großeltern und Eltern beim Reichsbund, und sind evtl. auch Ihre Kinder Mitglied im SoVD? Bei vielen unserer Mitglieder hat die Zugehörigkeit im Verband Tradition. „Schon Generationen im SoVD“, lautet deshalb unser bundesweiter Fotowettbewerb. Mitglieder aus allen Landesverbänden, die seit drei oder sogar vier Generationen dem Verband angehören, sind aufgerufen, der Redaktion ein Familienfoto (mit Bildunterschrift: Ortsverband, alle Namen mit Datum des Eintritts) zuzusenden. Eine Auswahl der Fotos wird fortlaufend veröffentlicht. Aus den Einsendungen werden drei Gewinner/-innen ausgelost, die attraktive Preise erhalten.



Foto: Wolfgang Borrs

Die Delegierten der 20. Bundesverbandstagung des SoVD, die vom 5. bis 8. November 2015 in Berlin stattfand. Auch heute noch geht es um den Kampf für mehr soziale Gerechtigkeit.



Weimar 1918: der erste Bundestag des Reichsbundes der Kriegsbeschädigten und ehemaligen Kriegsteilnehmer.